



Veranstaltungen zum Thema Hitzeschutz in Kommunen

Mit dem Klimawandel hat die Hitzebelastung in Deutschland in den letzten Jahren stetig zugenommen. Langzeit-Vorhersagen für das Klima in Mitteleuropa zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Hitzeperioden bis zum Ende des Jahrhunderts um mehr als das Doppelte steigen könnte. Damit steigen die gesundheitlichen Risiken für die Bevölkerung. Grund genug, immer wieder für dieses Thema zu sensibilisieren und Maßnahmen zum Hitzeschutz bekannt zu machen – zum Beispiel mit einer Veranstaltung. Mit dieser kurzen Handreichung geben wir Ihnen Tipps, wie Sie eine solche Veranstaltung erfolgreich planen und durchführen können. Die Anregungen können Sie ganz einfach an Ihre Bedarfe anpassen.

Schritt für Schritt zu Ihrer Veranstaltung

Für eine Vorbereitung unterstützen zahlreiche Einzelschritte.

Bestimmung Ihrer Zielsetzung und Zielgruppen

Legen Sie fest, was und wen Sie erreichen möchten. Die Zielsetzung kann reine Information, Aufklärung und Sensibilisierung, ein interaktiver Workshop zu hitzerelevanten Herausforderungen o. ä. sein. Ihre Zielgruppe kann beispielsweise die Allgemeinbevölkerung sein, aber auch spezifischere Gruppen wie Sportlerinnen und Sportler, Familien mit kleineren oder größeren Kindern, ältere Menschen sein. Entlang der Zielgruppe(n) richtet sich aus, wie Sie Ihre Veranstaltung planen und auch, welche Partnerinnen und Partner für eine Kooperation geeignet sein könnten.

Die Suche nach Kooperationspartnern

Durch eine Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern kann sich die Planungsarbeit auf mehrere Organisationen verteilen. Zudem können größere Zielgruppen erreicht werden, da die Veranstaltung auch über die Kanäle der Kooperationspartner beworben werden kann. Für die Inhaltliche Gestaltung können die gewählten Partner unterschiedliche Expertisen einbringen und durch Sie zusammengeführt werden.

Für Veranstaltungen zum Thema Hitzeschutz können - neben weiteren - diese Kooperationspartner hilfreich sein: Schulen, Arztpraxen, Krankenhäuser, Apotheken, Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen, Architekturbüros, Gesundheitsamt, regionale Gesundheitsförderungsprojekte, Umweltorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, Jugendgruppen, Seniorenvereinigungen, Verbraucherzentralen sowie offizielle Partner/-innen des bundesweiten Hitzeaktionstags, und viele mehr.

Wahl eines passenden Anlasses

Sie können eine eigene Veranstaltung zum Thema Hitzeschutz planen, sich mit anderen Kommunen zusammenschließen oder sich mit einer Aktion oder einem Stand an einer Veranstaltung anderer beteiligen, und hierdurch Synergieeffekte schaffen. Solche Anlässe können beispielsweise sein:

- Neues kommunales Hitzeschutzkonzept oder Hitzeaktionsplan
- Sportveranstaltungen, wie Fußballturniere oder Stadtläufe
- Eröffnung der Freibad-Saison
- Stadtfest
- Wochenmarkt
- Aktionstage, wie eine Bäume-Pflanz-Aktion oder Hitzeaktionstage
- Umwelttage (jährlicher Weltumwelt am 5. Juni)
- Klimatage (jährlicher Weltklimatag am 8. Dezember)

Wahl eines Veranstaltungsformats

Ein Veranstaltungsformat zum Thema Hitzeschutz kann sehr unterschiedlich aussehen und sollte zu Ihrem gewählten Anlass passen.

Achten Sie bei Planung und Umsetzung auch auf Aspekte wie den zeitlichen Rahmen, eventuell benötigte Genehmigungen, den Versicherungsschutz, die Arbeitszeitregelungen sowie verfügbares Personal für den Auf- und Abbau sowie die Betreuung vor Ort.

Veranstaltungsformate und Maßnahmen für Kommunen

Ideen für Formate/Aktionen

- (hybrider) Themenabend, zum Beispiel mit medizinischem Fachpersonal oder eine Beratung zum Hitzeschutz für Häuser und Wohnungen
- Diskussionsforum oder Fachgespräch, beispielsweise zu Stadtplanung im Klimawandel
- Mobiles Café an öffentlichen Orten zum Austausch für alle
- Rallye zum Thema Hitzeschutz für Kinder und Jugendliche
- Thematischer Stadtspaziergang mit Fokus auf Stadtplanung
- Hitzeschutz-Workshop für Bürger und Bürgerinnen, auch möglich für spezifische Zielgruppen
- Hitzeschutz-Tag mit verschiedenen Kooperationspartnern

Ideen für Maßnahmen

- Infostand mit Infomaterialien und Gesprächsangeboten, beispielsweise mit Trinkwasserspender, Glücksrad oder Hitze-Quiz
- Malaktion für Kinder, ggf. in Kooperation mit Kitas und Grundschulen
- Trink-Stationen und mobile Wasserspender
- Einrichtung eines Schattenplatzes

Kommunikation

Zeit und Methodenvielfalt in die Kommunikationsarbeit zu investieren, lohnt sich, um Aufmerksamkeit bei der Zielgruppe zu erzielen. Sie können dazu verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise Handzettel, Aushänge, Plakate, Social-Media-Posts und Pressemeldungen nutzen. Zudem können Sie lokale Pressevertretungen rechtzeitig für Ihre Veranstaltung einplanen.

Auch während der Veranstaltung können Sie auf Social Media aktiv sein und zum Beispiel Eindrücke von Besuchenden und Aktionen teilen.

Ausführliche Tipps für erfolgreiche Pressearbeit finden Sie auch in unserer Handreichung zur Pressearbeit beim Thema Hitzeschutz.

Weiterführende Informationen

Um auch die eigene Veranstaltung hitzeresilient zu machen, finden Sie hier die [Checkliste für hitzegerechte Veranstaltungen](#) des HITZESERVICE-Portals.